

# Produkte und Dienstleistungen = Produits et services

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **91 (2000)**

Heft 15

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verfahren beschrieben und ihre Einsatzmöglichkeiten dargestellt. Zum Thema Virenschutz werden zehn Tipps formuliert, die jedes Unternehmen beherzigen sollte.

Zielgruppe für den Leitfaden sind Verantwortliche für IT-Sicherheit und Datenschutz sowie Verantwortliche für rechtsverbindliche Kommunikation, Mitarbeiter in Informationstechnik und Organisation bei Industrie, Finanzdienstleistern und öffentlicher Verwaltung. Darüber hinaus sollten auch Unternehmensberater und Anbieter von Dienstleistungen und Produkten der Informationstechnik diese Broschüre kennen.

Der Leitfaden kann bei der BVIT-Geschäftsstelle, Adenauerallee 18-22, D-53113 Bonn, bestellt werden (38 DM plus MWSt und Versand).

## StarOffice 5.2

Die Office-Suite StarOffice 5.1 wurde nach Angaben von Sun seit ihrem Erscheinen insgesamt rund acht Millionen Mal via Web-Download oder CD-ROM verteilt. Jetzt erscheint die neue Version 5.2, die wie die Vorgängerversion von Privat- und von Geschäftskunden kostenlos bezogen werden kann. Geld will Sun durch die technische Unterstützung der Kunden gewinnen.

Einer der Schwerpunkte bei StarOffice 5.2 liegt auf der Interoperabilität mit Microsoft-Office-Produkten und dem Austausch entsprechender Dokumente. MS-Office-Dateien können mit der neuen Version verlustfrei importiert, bearbeitet und im jeweiligen Format wieder exportiert werden. Gleiches gilt für Grafik- und OLE-Objekte. Word-, Excel- oder PowerPoint-Makros werden beim Import von Dateien mit übernommen.

Neben der Möglichkeit, Dateien im HTML-Format zu exportieren, lassen sich mit der neuen Webcast-Funktion Präsentationen für das Internet erzeugen. Die einzelnen Seiten werden mit Hilfe von Perl- oder ASP-Scripts gesteuert und – zeitabhängig oder interaktiv –

durch den Benutzer gewechselt. Zusätzliche Autopiloten vereinfachen die Gestaltung von Webseiten.

Mit Adabas beinhaltet StarOffice 5.2 auch eine neue Datenbank. Sie wurde von der Software AG lizenziert und kann optional installiert werden.

## Kleine Platte ganz gross

Die Speicherkapazität von Festplattenlaufwerken entwickelt sich in den letzten Jahren schneller als von Moores Gesetz vorausgesagt. Das gilt im Besonderen für das Miniatur-



Vor zwanzig Jahren waren 1-Gigabyte-Festplatten so gross wie ein Kühlschrank

laufwerk «Microdrive» von IBM. Erst vor gut einem Jahr vorgestellt, erreicht die neueste Version eine Speicherkapazität von einem Gigabyte.

Anwendungen soll das Laufwerk vor allem in tragbaren Geräten finden. Ausser im Notebook- und im PDA-Markt erhofft sich IBM Geschäfte mit Herstellern von Digitalkameras. Die Speicherkapazität von einem Gigabyte würde genügen, um rund 1000 hoch aufgelöste Fotos zu speichern. *hst*

## Plattformunabhängige Datenbank-Applikationen

Inprise/Borland bringt JDataStoreTM 3.5, die aktuelle Version des vollständig in Pure Java geschriebenen relationalen Datenbank-Management-Systems (RDMBS), auf den Markt. Die Entwicklungslizenzen für die Software stehen unter [www.borland.com/jdatastore/](http://www.borland.com/jdatastore/)

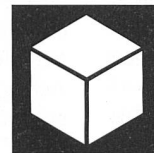
zum kostenlosen Download zur Verfügung. Als kompaktes Paket bietet JDataStore die Möglichkeit, plattformunabhängige und portierbare Datenbank-Applikationen zu erstellen und zu warten. Eine Vielzahl von Entwicklern realisiert mit dem System Anwendungen für den Einsatz im Internet und in mobilen oder eingebetteten Applikationen. JDataStore ist auf den JBuilder, das Java-Entwicklungs-Tool von Inprise, abgestimmt. Über Java-Database-Connectivity (JDBC)-Treiber und Standard Query Language (SQL) bietet JDataStore einen vollständigen und universellen Zugriff auf Datenbanken.

## Viren – wer trägt die Kosten?

Wer absichtlich Computerviren herstellt und andere böswillig infiziert, wird bestraft und hat den Schaden zu berapen, sofern man ihm auf die Schliche kommt. Mit Strafe muss auch rechnen, wer ernsthaft befürchten muss, sein eigener Computer sei verseucht, und trotzdem bei der Datenweitergabe keine entsprechen-

den Vorkehrungen trifft. Dabei genügt bereits die Möglichkeit, dass ein Dritter auf sein verseuchtes Programm zugreifen kann, z.B. wenn Daten und Programme im Internet zugänglich sind. Viel häufiger sind die Fälle unbewusster Übertragung.

Nicht jeder muss annehmen, sein Computer sei von Viren befallen. Steckt er trotzdem jemanden an, erfolgt dies unbewusst und damit straffrei. Und dennoch stellt sich die Frage nach der Haftung. Haftbar für den Schaden eines andern wird nur, wer ein fremdes EDV-System schuldhaft mit Viren ansteckt, d.h. wenn er fahrlässig handelt. Verschulden bedeutet Missachtung jener Sorgfaltspflicht, die im Umgang mit Internet, CD und Disketten allgemein erwartet werden darf. Es gehört heute zur üblichen «Hygiene», Antivirenprogramme zu verwenden. Das gilt sowohl für Absender wie für Empfänger. Wieweit sich aber jemand, der mittels Netz oder Diskette kommuniziert, darauf verlassen kann, dass der andere ein Virensuchprogramm installiert hat, ist juristisch noch nicht geklärt. *zet/Zoom*

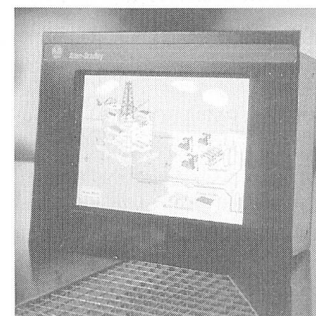


## Produkte und Dienstleistungen Produits et services

### Computer: Systeme und Hardware

#### Offene Rechnerarchitektur

Industrie-PC müssen im Vergleich zu Standard-PC zuverlässiger, flexibler und robuster gebaut sein. Die Industrie-Computer RAC6000 von Rockwell Automation basieren auf einer offenen Architektur mit einem gängigen Betriebssystem, wie z.B. Windows NT. In-



Industrie-PC: vielseitig und kompakt

dustrietaugliche Nema-Gehäuse schützen die Technologie im Innern. Die Systeme sind mit installierten Netzwerkkarten, Betriebssystem und Prozess-Visualisierungs-Software lieferbar. Je nach Bedarf können die Computer unterschied-

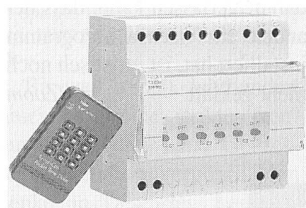
lich konfiguriert werden (z.B. Touchscreen oder Standardanzeige, CRT- oder TFT-Computeranzeige).

Rockwell Automation AG  
5506 Mägenwil, Tel. 062 889 77 77  
www.rockwellautomation.ch

**Informationstechnik**

**Fernsteuern per Telefon**

Das neue modulare Telefon-Fernsteuermodul TS003 ist für viele Anwendungen einsetzbar. Zum Beispiel kann ein Alarm abgesetzt werden, oder es können von extern Jalousien, Heizung und Beleuchtung bequem ein- oder ausgeschaltet werden. Eine Einsatzmöglichkeit besteht zum Beispiel in der Steuerung der Heizung eines Ferienhauses. So kann, bevor man von zu Hause wegfährt, die Heizung im Ferienhaus via Telefon-Fernsteuermodul eingeschaltet



Fernsteuerungsgerät mit Impulsgeber

werden. Das Gerät hat 3 Ausgänge mit jeweils 5-A-Wechselkontakten. So können mit einem einzigen Anruf 3 unterschiedliche Stromkreise geschaltet werden.

Hager Tehalit AG, 8501 Frauenfeld  
Tel. 052 723 24 00, Fax 052 723 24 05  
www.hager-tehalit.ch

**«Elektrosmog»-Messgerät mit Spektrum-Display**

Das PMM 8053 gehört zur neuesten Generation von Feldstärkemessgeräten, die speziell zum Messen und Auffinden von elektrischen Felder entwickelt wurden. Ausser der Feldstärke misst das Gerät auch die Frequenz der Felder. Dies wird durch den Einsatz einer FFT-

Analyse erreicht. Die Sensoren sind individuell kalibriert. Damit die Messungen nicht durch den menschlichen Körper beeinflusst werden, wird der Sensor über ein fiberoptisches



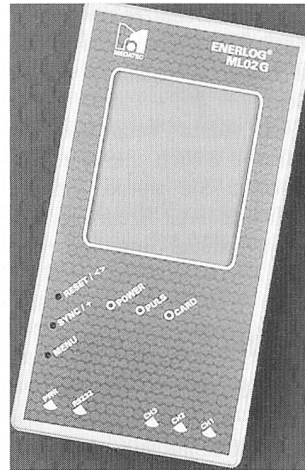
Messgerät PMM 8053

Kabel (10 m) angeschlossen. Im Mess-Menu kann zwischen E- oder H-Feld-Messung und zwischen selektiver und breitbandiger Messung gewählt werden. Der Empfangsteil verfügt über ein grosses Display, welches die Feldstärke und deren Verteilung in X-, Y- und Z-Achse darstellt. Die Datenlogger-Funktion zeichnet Messwerte über längere Zeit auf, welche direkt am Display dargestellt werden oder via RS-232 an einen Computer transferiert werden können.

Emitec AG, 6330 Cham  
Tel. 041 748 60 10, Fax 041 748 60 11  
info@emitec.ch

**Generalvertretung für Medatec**

Die Firma Optimatik AG ist im Bereich Energieberatung, Energiemesstechnik und Energiekontrollsysteme spezialisiert. Um die Kunden- und Interessentenbetreuung auszubauen, übernimmt Optimatik die Generalvertretung der Firma Medatec. Medatec entwickelt Geräte- und Programmsysteme zur Messung und Ana-



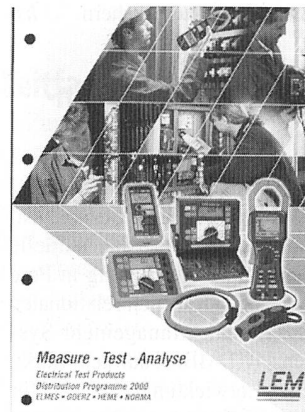
Enerlog-Gerät von Medatec

lyse des Lastverlaufs in der Energietechnik (z.B. das System Ledan). Die Firma Wittwer Energietechnik GmbH, die diese Produkte in der Schweiz eingeführt hat, wird als regionaler Vertriebspartner von Optimatik die Kantone VS, GE, VD, FR, JR, SO und BE bearbeiten.

Optimatik AG, 9056 Gais  
Tel. 071 793 30 30, www.optimatik.ch

**Katalog für Mess- und Prüfgeräte**

Der Distributionskatalog 2000 von LEM Elmes enthält das gesamte Produktsortiment für Kunden, die in Service, Installation und Instandhaltung beschäftigt sind. Unterteilt wurde nach Bereichen wie Zangenstromwandler, Multimeter oder auch Isolationsprüfgeräte. Hervorzuheben sind die zahlreichen Innovationen bei den Erdungsmessgeräten. Umfangreiches Zubehör rundet jedes Gebiet ab. Eine kurze und zugleich



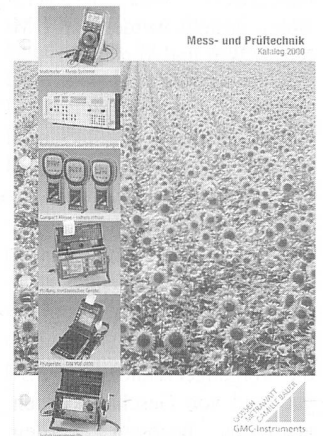
Der neue Katalog von LEM Elmes

prägnante Produktspezifikation einschliesslich Abbildung und Vergleichstabellen erleichtern die Auswahl. Der Katalog ist in deutscher, englischer und französischer Sprache vorhanden.

LEM Elmes, 8808 Pfäffikon  
Tel. 055 415 75 75, Fax 055 415 75 55  
lel@lem.com

**Mess- und Prüftechnik-katalog**

Der neue Kurzkatalog gibt einen Überblick über das umfangreiche und umfassende Mess- und Prüfgeräteprogramm von GMC-Instruments Schweiz AG. Auf 60 Seiten werden Multimeter, Kalibratoren, Stromversorgungen, Prüfgeräte sowie



Mess- und Prüftechnik-katalog von GMC-Instruments Schweiz AG

Messgeräte für Licht und Temperatur vorgestellt.

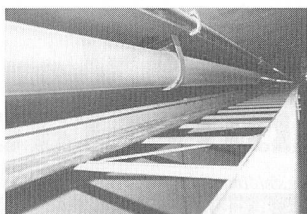
GMC-Instruments Schweiz AG  
8052 Zürich, Tel. 01 302 35 35  
www.gmc-instruments.com

**Kabelschutzrohre - wirtschaftlich und funktional**

In der Verarbeitung von thermoplastischen Kunststoffen gehört die Symalit AG, Lenzburg, seit Jahrzehnten zu den führenden Unternehmen. Innovative Werkstoffe spielen dabei eine bedeutende Rolle. Wo immer möglich werden rezyklierbarer Rohstoffe eingesetzt. Symalit-Kabelschutz-Rohre und -Systeme bürgen für hohe Sicherheit z.B. im Einsatz beim Strassenbau, bei Eisenbahnen und

U-Bahnen. Aber auch in der Energieversorgung und Telekommunikation ermöglichen Symalit-Kabelschutzrohr-Systeme hohe Funktionalität und Wirtschaftlichkeit.

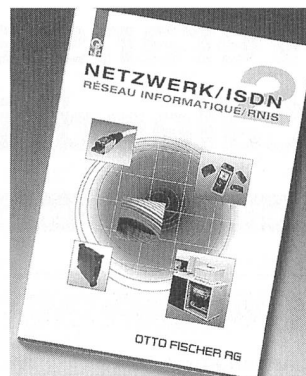
Symalit AG, 5600 Lenzburg  
Tel. 062 885 81 50, Fax 062 885 81 81  
www.symalit.ch



Kabelschutzrohre von Symalit

Überbrückungszeit aller Geräte durch Batteriepacks, die ebenfalls 2 HU hoch sind, erweiterbar. Für den Einbau in die verschiedenen Schranksysteme sind Universaleinbauschienen verfügbar. Das Funktionspaket «Batteriemanager», das in die USV integriert werden kann, erhöht die Gebrauchsdauer der Batterie im Vergleich zu herkömmlichen Verfahren um bis zu 40%.

Siemens Schweiz AG, 8047 Zürich  
Tel. 0848 822 866, Fax 0848 822 876  
www.siemens.ch/td



Die überarbeitete Broschüre der Otto Fischer AG

## Energietechnik

### Was ist High Density Packaging (HDP)?

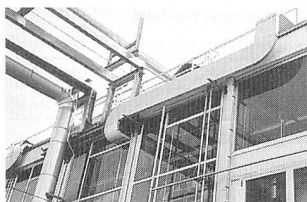
High Density Packaging (HDP) ist der nächste logische Schritt in der Miniaturisierung elektronischer Baugruppen. Unter Verwendung von angehängten IC (Bare Dies) oder Chip-Size Packages (CSP) werden auf Mini-Leiterplatten Systeme oder Subsysteme realisiert, um die Grösse der Elektronik in Produkten aller Art zu reduzieren. Standardkomponenten und ASIC beliebiger Technologien, digitale und analoge Komponenten sowie Leistungskomponenten lassen sich so problemlos zu einem einzigen Bauteil kombinieren. HDP erlaubt eine Reduktion der Kosten, eine Erhöhung der Funktionalität, eine Ausnutzung der vollen Leistungsfähigkeit der eingesetzten IC, eine Reduktion der Leistungsaufnahme, eine erhöhte Zuverlässigkeit, einen einfacheren EMV- und ESD-Schutz, eine erhöhte Modularität und Wiederverwendbarkeit der Baugruppen sowie eine einfachere Produktion.

Art of Technology AG, 8092 Zürich  
Tel. 01 632 05 44  
info@art-of-technology.ch

### Schraubenlose Kabelleitern aus GFK

Nebst den bekannten schraubenlosen Kabelleitern von 50 und 100 mm Höhe kann die Ebo Systems AG neu auch Kabelleitern mit Holmenhöhen von 80 und 150 mm anbieten. Letztere eignen sich für Spannweiten von bis zu 7,5 m. Der Sprossenabstand kann von 100 bis 750 mm gewählt werden. Der geringe Gleitwiderstand des Polyesters schützt insbeson-

dere die Kabelisolation beim Einziehen der Kabel. Ebo-Kabelleitern werden dort eingesetzt, wo keine Staubansammlungen in geschlossenen Kanälen erwünscht sind, grosse Spannweiten zwischen Auslegern notwendig sind und/oder



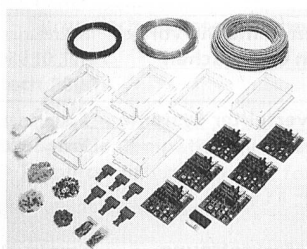
Ebo-Systems-Produkte aus Polyester

eine grosse Belüftung der Kabel angestrebt wird. Diese Kabelleitern sind schwerentflammbar, selbstverlöschend und halogenfrei.

Ebo Systems AG, 8833 Samstagern  
Tel. 01 787 87 87, Fax 01 787 87 99  
www.ebo-systems.com

### Masterguard ergänzt Produktpalette

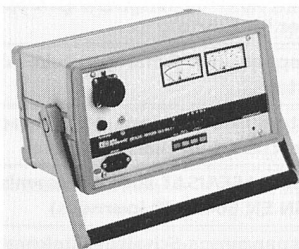
Die Leistungsstufen 700, 1000, 2000 und 3000 VA der unterbrechungsfreien Stromversorgungsanlage (USV) von Masterguard sind neu für den Einsatz in den professionell üblichen 19"-Einbauschränken konzipiert worden. Die 700-VA- und 1000-VA-Geräte mit integrierter Batterie benötigen im 19"-Schrank nur 2 Höheneinheiten (HU). Dabei ist die



Zusatzgerät für die Steuerung der Masterguard-USV

### Ortung von Erdschlüssen

Geolux GL 660-1 dient zur Ortung von Erdschlüssen in IT-Kabelnetzen bis 660 V und in erdfreien Steuer- und Signalkabelanlagen oder auch zur Ortung von Fehlerstellen an einadrigen Kabelanlagen. Das neue Geolux-System verfügt über eine Kompensationsmöglichkeit, um auch an Kabelanlagen mit grosser Kabelkapazität und bei Fehlerwiderständen bis zu 150 kW erfolgreich zu messen. Die komplette Anlage besteht aus einem Sender GLS 660-1, der einen niederfrequenten Strom (5 Hz) direkt auf den spannungsführenden, erd-



Erdschluss-Suchgerät Geolux GL 660-1

schlussbehafteten Leiter ankopelt, und einem Messempfänger GLE 660-1 mit angeschlossener Auslesezeange AZK 100 zur Aufnahme des Signalstroms.

Interstar AG, 6330 Cham  
Tel. 041 741 84 42, Fax 041 741 84 66  
www.interstar.ch

### Netzwerk/ISDN-Broschüre

Rechtzeitig zur diesjährigen Telenetcom hat die Otto Fischer AG eine überarbeitete Version der «Netzwerk/ISDN»-Dokumentation veröffentlicht. Die

Broschüre bietet jetzt Informationen über die USV-Anlage «MGE ellipse» und die Online-Anlage «Pulsar EX» sowie zahlreiche andere Produktneuhheiten.

Otto Fischer AG, 8010 Zürich  
Tel. 01 276 76 76, Fax 01 276 76 86  
www.ottofischer.ch

### Zuverlässige Stromversorgung

In Ni-Cd-Batterien laufen die elektrochemischen Vorgänge zuverlässiger ab als in Bleibatterien, bei denen es zu unvorhergesehenen Unterbrüchen kommen kann. Die Gestaltung der Elektroden in Ni-Cd-Batterien gewährleisten eine hohe Leistungsabgabe und ein schmales Spannungsfenster, was speziell bei USV-Anlagen verlangt wird. Die Firma Saft stellt eine fein abgestufte SPH-Typenreihe von 11–320 Ah her. Nach Ablauf der Lebensdauer werden alle Ni-Cd-Zellen von Saft in eigenen Betrieben recycelt.

Stratron AG, 5342 Neuenhof  
Tel. 056 416 04 16, Fax 056 416 04 15  
frei@stratron.ch



Ni-Cd-Batterien von Saft